
Intensivere Wohnraumnutzung im Bestand - Chance auf mehr Lebensqualität? -

Annette Rinn/Dr. Stephan Schott

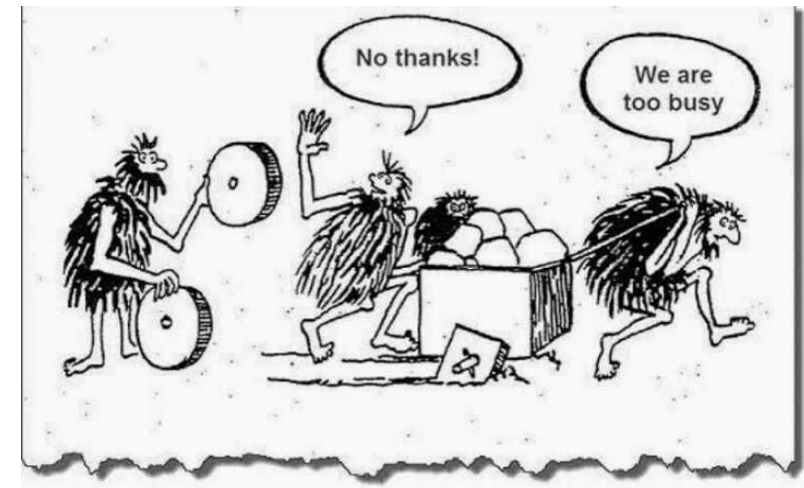
Web-Forum Bauzentrum München, 21.09.2021

Intensivere Wohnraumnutzung kann Lebensglück erhalten – vor allem wenn sich die eigene Lebenssituation ändert

Kennen Sie das?

- Sie sind zu oft mit Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus beschäftigt?
- Reparaturen, Rasenmähen und Schneeräumen bleiben an Ihnen hängen.
- Ihr Gästezimmer ist nicht einmal 30 Tage im Jahr belegt – und es sieht wie eine Abstellkammer aus?

Was können wir dagegen tun?



Warum machen so wenige mit?

Quelle: https://www.steinertechnologies.com/hubfs/Art/Blog_Art/0a4f6cee5752d6f5bbbcb09692964032.jpg?t=1495135365550

Was hindert die Leute daran sich anders zu verhalten?



Fähigkeit

- Sind die Leute physisch und psychisch in der Lage das zu tun?
- Wissen Sie wie es funktioniert?



Motivation

- Wollen sie das tun?
- Glauben sie es ist eine gute Sache?
- Sind sie davon überzeugt?



Möglichkeit

- Erlaubt ihr Umfeld ihnen das zu tun?
- Haben Sie genug monetäre und zeitliche Ressourcen das zu tun?
- Ist es einfach das zu tun?

Beispiele für Mitwohnen

- Verwandte oder Bekannte aufnehmen
 - Studierende oder Auszubildende aufnehmen
 - Wochenend-HeimfahrerInnen aufnehmen
 - Zeitlich begrenzte Untermietverhältnisse, z.B. mit SprachschülerInnen
 - Zimmer oder leere Garagen als Band-Übungsraum, Lager oder Arbeitsraum untervermieten
-
- www.muenchen.de/astus



Die Lösung der Bundesbauministerien und
der wachstumsgetriebenen Bauindustrie
gegen Wohnungsnot heißt:

BAUEN, BAUEN, BAUEN!

NACHHALTIG WOHNEN & BAUEN WAS IST DAS ÜBERHAUPT?



Langsamer

Näher

Weniger

Persönlicher

Lifestyle Wohnen und Bauen

- Verbraucht die meisten Ressourcen
- Verbraucht die höchste Energiemenge
- Verbraucht das meiste virtuelle Wasser
- Erzeugt die meisten Bodenbewegungen
- Erzeugt das höchste Transportaufkommen
- Erzeugt das höchste Müllaufkommen
- **Experten schätzen den Anteil des CO2 Ausstoßes für Bauen und Wohnen derzeit auf ca. 50 – 60 %**



"The greenest house is the one that never gets built."

— Whit Faulconer,

